

**Containerunterkunft zur Unterbringung Geflüchteter
Planung und Neueröffnung am Standort Reitmorstraße 41**

1. Stadtbezirk – Altstadt-Lehel

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10432

Beschluss des Sozialausschusses vom 20.07.2023 (VB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Erforderliche Maßnahmen zur Unterstützung Geflüchteter• Schaffung einer Unterkunft zur Unterbringung Geflüchteter im Stadtbezirk 1
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Planung und Neueröffnung eines Standortes mit einer Containerunterkunft zur Unterbringung Geflüchteter im 1. Stadtbezirk
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">• Zustimmung zur Neueröffnung und weiteren Planung der Containerunterkunft am Standort im Stadtbezirk 1
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">• dezentrale Unterbringung• Unterkünfte für Geflüchtete• Gemeinschaftsunterkünfte
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">• 1. Stadtbezirk• Reitmorstraße 41

**Containerunterkunft zur Unterbringung Geflüchteter
Planung und Neueröffnung am Standort Reitmorstraße 41**

1. Stadtbezirk – Altstadt-Lehel

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10432

Beschluss des Sozialausschusses vom 20.07.2023 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Vor dem Hintergrund des äußerst brutalen und völkerrechtswidrigen Angriffskriegs der Russischen Föderation gegen die Ukraine und insbesondere als Partnerstadt von Kyiv trägt die Landeshauptstadt München eine besondere humanitäre Verantwortung. Die Schutzsuchenden aus der Ukraine sollen in München auch weiterhin humanitäre Hilfe sowie Schutz vor Krieg und Gewalt in ihrer Heimat finden können. Zudem steigen die Zahlen ankommender Geflüchteter generell, so dass mit zusätzlichen Zuweisungen der Regierung von Oberbayern (ROB) zu rechnen ist.

Die Notwendigkeit und Dringlichkeit, unter Berücksichtigung der aktuellen Situation und der Unterbringungsbedarfe, zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen, begründet den nachfolgend vorgestellten Containerstandort.

Die ROB fordert weiterhin für das Zugangsszenario „50 000“ von der Landeshauptstadt München die Zurverfügungstellung von 5 625 Bettplätzen. Diese Berechnung dient der Landeshauptstadt München als Grundlage für ihre Planung von kurz-, mittel- und langfristigen Bettplätzen.

In Erwartung weiterer Rückkehrer*innen aus Privatunterkünften und einem weiteren Zugang an Geflüchteten hat die ROB die Landkreise und Kommunen aufgefordert, 80 % dieser Kapazität als längerfristige Unterkünfte zu schaffen. Die restlichen 20 % können auch durch kurz- und mittelfristige Unterbringungsmöglichkeiten erfüllt werden.

In der vorliegenden Beschlussvorlage wird ein weiterer Standort für eine Containerunterkunft zur Versorgung geflüchteter Menschen vorgeschlagen.

Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08019 (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 30.11.2022) behandelte die Fortsetzung der Rahmenfinanzierung ab 2023 hinsichtlich der notwendigen Sachkosten und Zuschüsse im Amt für Wohnen und Migration aufgrund der Folgen des Angriffskrieges auf die Ukraine. Unter anderem hat die Vorlage insbesondere die Bereitstellung von Mitteln für bis zu 5 625 Bettplätze zum Thema.

Im Hinblick auf die Finanzierung der Mietkosten, die zur Nutzung des Standorts notwendig sind, erfolgt ein gesonderter Beschluss des Kommunalreferats in der Vollversammlung am 26.07.2023.

1 Aktueller Unterbringungsbedarf

Nach wie vor kommen Menschen aus der Ukraine in München an, aktuell (Stand 27.06.2023) waren es in den letzten sieben Tagen täglich durchschnittlich 24 Personen (Gesamtzahl 20.06. - 26.06.2023: 166).

Die Zahl ankommender Asylbewerber*innen bei der ROB ist weiter auf einem hohen Niveau. Es ist mit monatlichen Zuweisungen von 50 - 200 Personen zu rechnen, in den letzten Monaten waren es jeweils 50 Personen.

2 Aktuelle Unterbringungssituation (Stand 21.06.2023)

Es stehen kurzfristige Unterkünfte (Laufzeit von bis zu einem Jahr) in Hotels und ähnlichen Unterbringungen für Geflüchtete aus der Ukraine mit 1 239 Bettplätzen zur Verfügung, davon sind 207 frei.

Es steht noch ein Leichtbauhallenstandort mit 418 Bettplätzen für Geflüchtete aus der Ukraine zur Verfügung. Dort sind 52 Plätze frei.

In mittelfristigen Unterkünften (Laufzeit über ein Jahr) können derzeit bis 529 Geflüchtete aus der Ukraine unterkommen. Dort sind derzeit 68 Plätze frei. In der Erstanlaufstelle Ukraine stehen als Interimsschlafmöglichkeit für wenige Nächte bis zu 646 Betten zur Verfügung. Derzeit sind 477 Betten nicht belegt, da es in Zusammenarbeit mit der ROB und den Landkreisen und kreisfreien Städten gelingt, wöchentlich Geflüchtete aus der Ukraine nach dort abzuverlegen.

Im städtischen Unterbringungssystem für Asylbewerber*innen und anerkannte Geflüchtete mit ca. 4 200 Bettplätzen sind derzeit 289 Bettplätze frei. Bereits beschlossene Container- bzw. Modulbauten stehen erst ab Ende des Jahres bzw. im Laufe des Jahres 2024 zur Verfügung.

3 Neuer Standort Reitmorstraße 41

In der Reitmorstraße 41 im Lehel wird eine Containeranlage mit 790 m² zum 30.06.2023 frei. Sie wurde bisher vom Staatlichen Bauamt angemietet und vom Referat für Bildung und Sport (RBS) als Kindertagesstätte (KiTa) genutzt. Die RBS-Nutzung ist ausgelaufen.

Die Anlage kann für mindestens zwei Jahre weiter genutzt werden.
Mit Bereitstellung des Objektes entstehen ca. 50 Bettplätze im Standard einer städtischen dezentralen Unterkunft.
Die einmalige Bereitstellung des Objektes wird aus dem laufenden Unterhaltsbudget finanziert.
Eine Kostenzusage der ROB liegt bereits vor und das Kommunalreferat hat der Eigentümerin der Containeranlage bereits ein Interesse an der Anmietung signalisiert.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Angelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses des 1. Stadtbezirkes vorgeschrieben (vgl. BA-Satzung, Anlage 1, Katalog Sozialreferat, Nr. 1.3).

Das Gremium wurde um eine Stellungnahme gebeten, wegen der Kurzfristigkeit wurde diese in einer außerordentlichen Sitzung des BA 1 am 10.07.2023 behandelt. Der BA hat der Vorlage einstimmig zugestimmt

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Beschlussvorlage ist mit dem Baureferat, dem Kommunalreferat und dem Referat für Bildung und Sport abgestimmt.

Eine rechtzeitige Übermittlung der Beschlussvorlage nach Nr. 5.6.2 der AGAM und § 45 Abs. 3 GeschO war aufgrund der kurzfristigen Kenntnis der Möglichkeit der Nutzung dieses Objekt nicht möglich.

Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, um eine Befassung mit dem Finanzierungsbeschluss des Kommunalreferats in der Vollversammlung am 26.07.2023 zu ermöglichen.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Nitsche, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Gökmenoğlu, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Migrationsbeirat, dem Baureferat, dem Kommunalreferat, dem Referat für Bildung und Sport, dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit, den Fraktionssprecher*innen, den Kinder- und Jugendbeauftragten und der Vorsitzenden des Bezirksausschusses des 1. Stadtbezirkes ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Dem neuen Standort Reitmorstraße 41 im 1. Stadtbezirk zur Errichtung einer dezentralen Unterkunft in einem vorhandenen Containerbau zur Versorgung Geflüchteter wird zugestimmt.
2. Das Kommunalreferat wird gebeten, die weitere Behandlung des Standorts, insbesondere im Hinblick auf die Finanzierung, durchzuführen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP (2x)
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit
An das Sozialreferat, S-GL-SP
An das Sozialreferat, S-III-L/S-GK
An das Sozialreferat, S-III-L/QC
An das Sozialreferat, S-III-MF
An das Sozialreferat, S-I-AP
An das Sozialreferat, S-II-KJF/A
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
An das Kommunalreferat
An das Baureferat
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An den Migrationsbeirat
An die Vorsitzende, die Fraktionssprecher*innen und die Kinder- und Jugendbeauftragten des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 1
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
z. K.

Am